

Panorama-Nachrichten

Infoschrift des Gemeinde-Lehrdienstes und der OCG

Nr. 2 – Juni 2022

Gemeinde-Lehrdienst

Der Mensch als multiples Wesen

(von Ivo Sasek)

1. Mo. 1,26-27

Und Gott sprach: ***Wir*** machen Menschen **in unserem Bild, herab gemäss unserer Gleichheit**; und sie sollen herrschen [...] Und Gott schuf den Menschen **in Seinem Bilde**, im Bilde Gottes schuf er ihn; ...

Offb. 3,1

Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Dies sagt der, der die ***sieben Geister Gottes*** [...] ***hat*** ...

Jes. 11,1-2

Und [...] ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen. Und ***auf ihn niederlegen*** wird sich [1.] der **Geist des HERRN**, [2.] der **Geist der Weisheit** und [3.] des **Verstandes**, [4.] der **Geist des Rates** und [5.] der **Kraft**, [6.] der **Geist der Erkenntnis** und [7.] **Furcht des HERRN**;

Röm. 8,29

Denn ***die*** Gott vorher erkannt hat, ***die*** hat Er auch vorherbestimmt, ***dem Bilde seines Sohnes gleichgestaltet zu sein***, damit ***Er der Erstgeborene*** sei ***unter vielen Brüdern***.

Jesus war m.a.W. nicht bloss ein einzigartiger Sohn Gottes und Retter der Welt, er war allem voran der erste Repräsentant wahren Menschseins. Er wollte diese Welt noch nie sofort oder gar durch sich allein retten, sonst wäre sie ja längst zum Himmelreich geworden. Er legte zur Errettung der Welt lediglich einen ersten Eckstein – und zwar durch sich

selbst. Er legte diesen Grund als „Modell wahren Menschseins“, um uns zu demonstrieren, wie Gott **uns Menschen allesamt** von Anfang an gedacht und auch erschaffen hat. Darum bezeichnete Jesus sich selber fast ausschliesslich als „**des Menschen Sohn**“, wie wir es allein in den vier Evangelien etwa 70-mal lesen können. Und eisern betonte Jesus, dass **wir** in dieser Welt in allem gleich wie Er sein sollen: **Joh. 14,12**: „Wer mir glaubt, der wird auch **die Werke** tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.“ **Mt. 5,48**: „**Ihr sollt daher vollkommen sein**, gleich wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“ Auch durch Seine Apostel belehrte Er uns beharrlich über unsere göttliche Natur: **2. Petr. 1,4**: „... damit ihr (...) Teilhaber der göttlichen Natur werdet (...)“ – **1. Joh. 4,17**: „... **wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt**.“ *In dieser Welt! Also nicht erst im Himmel. Nach Apg. 17,28 leben wir Menschen alle in Gott drin, werden alle von Gott bewegt, und sind auch alle Seines Geschlechtes, wörtlich „Seiner Gene“!*

Mit diesen knappen Vorbemerkungen gehen wir nun zum eigentlichen Thema über. Aber schnallt euch jetzt bitte etwas an, denn wir brechen mit nachfolgenden Erläuterungen gefühlt wieder einmal ein Tabu. Da Gott gemäss Eingangsversen, ein „Multiples Wesen“ ist, sind somit auch wir Menschen als **multiple Wesen** erschaffen worden. Weil man so etwas bislang noch nicht einmal denken durfte, weiss ich natürlich, wie dieser Satz jetzt auf meine Leser wirken muss: Während sich die einen unter einer „multiplen Persönlichkeit“ noch gar nichts vorstellen können, ist diese für andere ein ausschliesslich krankhafter Mensch. Und das ist vorerst einmal korrekt und absolut in Ordnung so. Denn wir kennen den Begriff „multiple Persönlichkeit“ ja auch erst aus dem psychiatrischen Bereich. Darum allerdings abzuleiten, dass es sich bei „multiplen Persönlichkeiten“ ausschliesslich um krankhafte Menschen handelt, ist ein fataler Irrtum. Klären wir daher zuerst einmal ab, wie man multiple Persönlichkeiten bislang erlebt und kennengelernt hat. Dazu einige Negativbeispiele, sowohl aus der Bibel als auch aus der medizinisch-psychiatrischen Praxis:

Mk. 5,9: „Und Jesus fragte ihn: Was ist dein Name? Und er spricht zu ihm: **Legion** ist mein Name, denn **wir sind viele**.“

Der Ausspruch „*wir sind viele*“ ist das Indiz auf eine multiple Persönlichkeit. Da spricht zwar bloss ein einziger Mensch, aber er gibt an, dass er aus mehreren Personen besteht. Im Negativ-Bereich multipler Persönlichkeiten spricht man daher von einer „Belastung, Besetzung“ oder gar von einer dämonischen „Besessenheit“. Dass dämonisch Besessene aber

nicht blosse Hirn- oder Wahrnehmungsstörungen haben, zeigt der Verlauf ihrer Befreiung. Hier eines der zahllos praktischen Beispiele aus der Bibel, das uns auch zeigt, in welchem Umfang ein einzelner Mensch zugleich aus mehreren Persönlichkeiten „bestehen“ kann:

Mk. 5,12-15: „Und sie baten ihn und sagten: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineinfahren! Und Jesus erlaubte es ihnen. Und **die unreinen Geister** fuhren aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See, **etwa zweitausend**, und sie ertranken in dem See. Und ihre Hüter flohen und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land; und sie kamen, um zu sehen, was geschehen war. Und sie kommen zu Jesus und sehen **den Besessenen, der die Legion gehabt hatte**, bekleidet und vernünftig sitzen, und sie fürchteten sich.“ Dieses eine Beispiel soll ausreichen, um zu zeigen, dass eine multiple Persönlichkeit tatsächlich aus bis zu tausenden realen Persönlichkeiten, sprich Geistern, zusammengesetzt sein kann. In diesem Extrembeispiel dürften es etwa so viele gewesen sein, wie hernach Schweine in den Abgrund gestürzt sind. Legion war der Sammelname der „multiplen Unterbewohner“. Zu jener Zeit zählte eine römische Legion etwa 3000 Mann.

Michael Talbot beschreibt in seinen psychiatrischen Studien über die multiple Persönlichkeitsspaltung (MPS), einen Zustand, der den nachhaltigen Einfluss des Geistes auf den Körper veranschaulicht. In seinem Buch „*Das holographische Universum*“ werden sogar unzweideutige biologische Veränderungen beschrieben, die bei multiplen Persönlichkeiten auftreten, sobald diese die inneren Persönlichkeiten „wechseln“. Selbst medizinische Probleme, sprich Krankheiten sind auf der Stelle verschwunden, sobald eine andere Unterpersönlichkeit die Dominanz in einer multiplen Person übernommen hat. So kann durch einen Persönlichkeitswechsel z.B. ein Betrunkener auf der Stelle nüchtern werden, weil die verschiedenen Unterpersönlichkeiten auch ganz unterschiedliche „Laster oder Bedürfnisse“ in sich tragen. Sie reagieren z.B. völlig unterschiedlich auf Arzneimittel, Beruhigungsmittel usw. Dr. Bennett Braun hat von einem Fall berichtet, in dem 5 mg des Tranquilizers Diazepam die eine Unterpersönlichkeit ruhiggestellt hat, während unter der Dominanz einer anderen Unterpersönlichkeit sogar 100 mg kaum eine Wirkung zeigte. Es war aber ein und dieselbe Person! Selbst beim Sprechen zeigen verschiedenen Unterpersönlichkeiten verschiedene Stimmfrequenzen und Lautstärken. Also selbst zuckerkrank Personen können bei einem „Unterpersönlichen-Wechsel“ auf der Stelle „von Zucker geheilt“ sein, während zeitgleich mit dem Wechsel eine ganz andere

Krankheit auftauchen kann. Dasselbe kann über jede Form von Krankheiten gesagt werden, handle es sich nun um schwere medizinische, um psychische, epileptische oder was auch immer für Leiden.

Kurzum: Jede böse oder kranke Unterpersönlichkeit bringt immer sowohl ihren Charakter als auch ihre Qualen nach ihrem Schweregrad mit sich, eine „gesunde“ dementsprechend ihre „Art und Gesundheit“ usw.

In **Mt. 12,43-45** erklärt Jesus, dass eine multiple Persönlichkeit mit einer negativen Besetzung von ihren „Unterpersonen“ befreit werden kann, dass diese Befreiung aber gut behütet werden muss: „Wenn aber der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte, sucht Ruhe und findet sie nicht. Dann spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich herausgegangen bin; und sollte er, wenn er kommt, dieses „Haus“ leer, gekehrt und geschmückt (= einladend) vorfinden, geht er sogleich hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, **übler als er selbst**, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Ende jenes Menschen wird schlimmer als der Anfang.“

Bevor ich zum eigentlichen Kern dieser Lektion komme, noch ein Beispiel aus der Seelsorge und unserem politischen Alltag. Im Satanismus missbrauchen Satanspriester etc. ihre Opfer nicht nur aufs Abscheulichste und quälen sie bis aufs Blut, sondern versiegeln diese dadurch auch zugleich. Wie soll das gehen, fragst Du dich jetzt. Ganz einfach: Die Opfer werden derart intensiv gequält, dass sie „von selbst“ innerlich in eine andere Persönlichkeit „flüchten“. Eine multiple Persönlichkeitsspaltung findet statt. Von 1000 missbrauchten Personen kann kaum 1ne hinterher noch mit völliger Gewissheit sagen, dass sie diese schrecklichen Dinge tatsächlich erlebt hat. Auch die untersuchenden Instanzen werden noch vorher auf die Persönlichkeitsspaltung aufmerksam werden, die sie einfach als „irre“ erscheinen lässt. Ohne an dieser Stelle auf die Frage einzugehen, wer genau diese neue Persönlichkeit dann plötzlich ist und woher sie kommt, gilt es hier nur einmal nüchtern festzustellen, dass so etwas nicht allein möglich ist, sondern auch tagtäglich vielerorts geschieht. Dieses satanistische Prinzip wird leider auch an ganzen Volksgruppen oder Nationen angewandt – zurzeit gerade in der Corona- und Kriegstreiberpolitik. Zur Durchsetzung ihrer satanistischen Weltdiktatur wenden die in Kla.TV immer wieder offengelegten Drahtzieher typisch satanische Folterrituale an, um die Völker „mit ihren Geistern zu **programmieren**“. Denn man kann multiple Persönlichkeiten auch ganz gezielt kreieren.

Acht solche „multiplen Besetzungs-Verfahren“ werden seit 2019 mit den aktuellen Corona-Massnahmen weltweit gezielt angewandt! Unter www.kla.tv/22588 findest Du eine kostbare Zusammenfassung der **ExpressZeitung Nr. 43**, die diese „multiple Volksprogrammierung“ unter dem Titel „**Corona-Massenpsychose**“ aufarbeitet. Diese Sendung zeigt, wie derzeit gerade die Persönlichkeit ganzer Völker aufgespalten wird:

- 1. Durch erzwungene Isolationen/Monotonie/Sinnesentzug.
- 2. Durch Monopolisierung der Wahrnehmung.
- 3. Durch erzwungene Erschöpfung, Entkräftung.
- 4. Durch ständige Drohungen.
- 5. Durch gelegentliche Nachsichtigkeit. Die Täter werden ab und zu also auch milde ... allerdings nur kurz und aus taktischen Gründen.
- 6. Durch Demonstration von „Allmacht“ und „Allwissenheit“ der „Volks-Programmierer“. Den Opfern wird ständig eingebläut, dass jeder Widerstand endgültig zwecklos ist.
- 7. Durch gezielte Degradierung. Den Völkern wird mittels erniedrigender Strafen und vielerlei mehr jede Hoffnung auf eine wiederkehrende Normalität genommen.
- 8. Durch die Durchsetzung widersinnigster Verordnungen: Die so dirigierten Völker müssen laufend stumpfe, nutzlose Protokollregeln einhalten. Dadurch werden sie daran gewöhnt, Befehle ihrer Beherrscher blind auszuführen, egal wie sinnlos diese auch sein mögen. Hier zeigt sich schliesslich der eingeschleuste Geist der hinterhältigen Weltbeherrscher als neue „multiple Persönlichkeit“ in all den wehrlosen Menschenmassen. So wird gerade in unseren Tagen eine totalitäre Staatsmacht eingeführt.

Ganz grundsätzlich muss an dieser Stelle aber endlich gesagt werden, dass eine „multiple Persönlichkeitsspaltung“ nur deshalb zustande kommen kann, – und hier kommt der gefühlte Tabubruch – **weil wir Menschen ganz grundsätzlich zu einer „multiplen göttlichen Entfaltung“ konzipiert und geschaffen sind**. Das bedeutet, dass wir von Grund auf, wie in den Eingangstexten hervorgehoben, ganz prinzipiell dazu bestimmt sind, uns als multiple Persönlichkeiten zu entfalten – nur eben niemals in zwanghafter Verbindung mit bösen, unreinen oder sonst wie üblen Geistern, mit Teufeln, Dämonen, Vampiren usw., die ihre Opfer vergewaltigen, mit Passivität belegen und wie Marionetten missbrauchen.

Und jetzt zur guten Nachricht: Jeder einzelne Mensch unter diesem Himmel ist dazu vorgesehen, *seine* Persönlichkeit mit sämtlichen Tugenden Gottes anzureichern, mit „Persönlichkeitszügen Gottes“, die ihn befreien, ihn befähigen, ihn mit Gottes Tüchtigkeiten und Vollkommenheiten „aufrüsten“, sprich „vervollkommen“. Um es mit den symbolischen Bildern der Eingangstexte zu sagen: Der Mensch soll nicht allein bei seiner „Grundausrüstung“ von **Geist, Seele und Leib** stehen bleiben. Er soll der gesamten Fülle Gottes teilhaftig werden, sprich „den sieben Geistern Gottes“, wie sie sich in **Jes. 11,1-2** auf den Spross niederlegen konnten! Die Zahl 7 ist natürlich nur eine Symbolik. Sieben beschreibt in der Symbolsprache immer *eine Gesamtheit* – hier in **Jesaja 11** also z.B. die *Gesamtheit aller „Geister Gottes“*, sprich aller „*Persönlichkeiten Gottes*“. So, wie also ein Besessener ohne Weiteres eine ganze Legion, sprich 2000 ihn übel ver-gewaltigenden Geistwesen in sich vereinigen kann, so können wir potenziell Tausende der göttlichen Eigenschaften in uns aufnehmen, die uns durch und durch befreien und uns vollständig „zu uns selber machen“ – in „unserer“ göttlichen Vollgestalt. Je mehr göttliche Persönlichkeiten in uns wohnen und wirken, desto mehr erleben wir aber 1:1 „**uns selber**“, quasi *uns selber „in Top-Form“*! Dank unserem Computerzeitalter können wir uns das jetzt viel leichter vorstellen als frühere Generationen. Bildlich gesprochen: Wie Du zahllose Apps auf dein Handy herunterladen kannst, oder immer wieder neue und immer noch fantastischere Software auf deinen Computer ... so ist Dir auch im Geist nichts mehr unmöglich ... In der biblischen Sprache ausgedrückt: *Dem Glaubenden ist alles möglich!* Oder, um es mit **Kol. 2,9-10** zu sagen: „Denn in Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leiblich (in dich) herab (...) und **ihr seid** in Ihm Vervollständigtwordene. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht.“

Warum sind diese Feststellungen und Erkenntnis über unsere multiple Grundbeschaffenheit gerade in unseren Tagen so wichtig?

Weil wir angesichts der „Völker-Umprogrammierung“, die gerade durch die genannten „weissen Foltermethoden“ erzwungen wird, entweder einen Totalzusammenbruch erleiden, oder dann durch diese satanistischen Praktiken zu multiplen Persönlichkeiten vergewaltigt werden. Dies freilich nur solange wir nicht wissen, wie wir „unsere göttlichen Persönlichkeiten“ in uns aktivieren können. Und gerade hier die beste Botschaft: Wir können unsere vorherbestimmten „göttlich multiplen Persönlichkeiten“ gar nicht ohne „Krise und Druck von aussen“ in uns aktivieren! Um es

ganz ungeschützt auszudrücken: Gerade die „weisse Folter“ durch unsere Folterknechte bildet gleichsam „die Gebärmutter“ unserer multiplen göttlichen Persönlichkeitsrechte. Wir erlangen diese aber nur, wenn wir auch ganz bewusst und gezielt in sie hineinfliehen. Oder mit den Worten des Apostels Paulus ausgedrückt: Wenn wir unsere göttlichen multiplen Persönlichkeiten als „den neuen Menschen anziehen“. **Röm. 13,14:** „Zieht den Herrn Jesus Christus an, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, in die (Persönlichkeiten der) Begierden hinein!“ Genau betrachtet ist eben jeder sogenannte „Charakterzug“, jede „Fähigkeit“ usw. in Tat und Wahrheit „eine Person, ein Geist“!

Kurzum: Wir wurden dazu geschaffen, um alle Persönlichkeiten des lebendigen Gottes in uns drin zu aktivieren – gleichsam als unsere erweiterte Persönlichkeit. Und es sind uns dabei keine Grenzen nach oben gesetzt! Die Begrenzung ergibt sich nur durch den Mangel an „Geburtswehen“. Jetzt aber, wo uns übelste Mächte bedrängen, um ihre dämonisch multiplen Persönlichkeiten in uns zu installieren, können wir jeden Druck dazu nutzen, um gleichsam „die 7 Geister Gottes“ in uns zu aktivieren. Und, merkt auf, es läuft auch in der Geisteswelt wie bei den Bewegungsgesetzen, die Newton entdeckt hat – nur siebenmal besser zu unseren Gunsten. Hier aber zuerst einmal Newton: „Jede Kraft erzeugt immer eine Gegenkraft, die gleich und entgegengesetzt gerichtet ist; die beiden Kräfte, die zwei Körper gegenseitig aufeinander ausüben, sind immer gleich gross und entgegengesetzt gerichtet.“ Während sich also in der irdischen Physik **Bewegung und Gegenbewegung** immer genau entsprechen, wird hinsichtlich der Bedrängung der göttlichen Rechte oder Geisteskräfte immer eine siebenfache überlegene Geisteskraft freigesetzt, wie in **5. Mo. 28,7** geschrieben steht: „Der HERR wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, geschlagen vor dir dahingeben. Auf *Inem* Weg werden sie gegen dich ausziehen, und **auf sieben Wegen** werden sie vor dir fliehen.“ Eine „einzelne Kraft“ gibt es m.a.W. auch im Bereich des Geistes und des geistigen Kampfes nicht. Alle Kräfte erscheinen immer paarweise – die göttlichen aber in siebenfacher Überlegenheit als die ihnen entgegengesetzten üblen Kräfte! Wenn also, wie gerade in der Corona- oder Kriegstreiberei satanische Kräfte wirken, die unsere eigene Weisheit, unseren Verstand bei weitem übertreffen, jeden Rat, jede Kraft und Erkenntnis lähmen und uns in Furcht und Schrecken setzen, dann erfüllt sich an uns in siebenfacher Weise **Jes. 11,1-2** – *vorausgesetzt, wir richten unsere Erwartung glaubensvoll auf unser in*

uns angelegtes göttliches Erbe, und proklamieren: „ICH BIN (WIR SIND) die siebenfache Überlegenheit über alles, was mich (uns) angreift!“ Nur auf diesem Weg aktiviert man ganz praktisch seine „göttlichen Überpersönlichkeiten“! In der feurigen Gegenwart unserer Angreifer halten wir den Stab des *Glaubens Gottes* in uns hoch und sprechen: „ICH BIN (WIR SIND) die siebenfache Überlegenheit Gottes über diesen Geist des Bösen! Meine Ohnmacht wird zur Allmacht, meine Narrheit wird jetzt zur siebenfachen Weisheit Gottes in mir, mein Unverstand wird zum siebenfachen Verständnis Gottes in mir! Meine Ratlosigkeit bricht als siebenfach überlegener Rat Gottes in mir auf, meine Furcht wird zum siebenfachen Schrecken Gottes in meinen Angreifern“ usw. Unter dieser Anwendung erweisen wir uns als dieser Schössling, der aus den Wurzeln Gottes heraus Frucht bringt. Und auch an uns ereignet sich dann **Jes. 11,2:** „Und *auf ihn niederlegen wird sich*

- ❖ [1.] der **Geist des HERRN**,
- ❖ [2.] der **Geist der Weisheit** und
- ❖ [3.] des **Verstandes**,
- ❖ [4.] der **Geist des Rates** und
- ❖ [5.] der **Kraft**,
- ❖ [6.] der **Geist der Erkenntnis** und
- ❖ [7.] **Furcht des HERRN**;

Es gibt m.a.W. also keine erweiterte Persönlichkeit der göttlichen Kraftentfaltung in uns ohne entsprechend satanischen Druck, keine erweiterte Persönlichkeit der göttlichen Weisheit in uns ohne Ausweglosigkeiten, keine göttliche Kraft ohne Attacken satanischer Lähmungsversuche usw.

Zusammenfassend bedeutet diese Stunde der weltweiten Bedrängnisse, der Versuchungen, Prüfungen und Kriege nichts anderes als unsere absolute Chance, zur „*7-fachen*“ Fülle unserer rechtmässigen göttlich multiplen Persönlichkeit durchzudringen, sprich hochzupotentieren. Infolge der ständig zunehmenden Qualen werden die Menschen m.a.W. so oder so hinein in erweiterte „multiple Persönlichkeiten“ fliehen. Die Frage ist einzig: Mit welcher Art oder Qualität von „Persönlichkeiten“ werden sich die Menschen anreichern? Bei vielen werden es die lähmenden Geister der Depression, der Schwermut und Resignation sein. Sklavische Geister der blinden Unterwerfung suchen gerade ganze Völker heim. Diejenigen aber, die ihre göttlichen Grundrechte kennen, werden hinein in die *Persönlichkeiten Gottes* fliehen, die *genmässig* bereits in

ihnen vorgesehen sind. Sie werden sich in ein und derselben Schreckensstunde an der „himmlischen Cloud“ andocken und **sich** durch die so herabwohnende Gottheit bis zur ganzen Fülle vervollständigen.

Noch ein Letztes: Bei jedem *untragbaren* Leidensdruck flieht der Mensch innerlich automatisch hinein in „andere“ Persönlichkeiten. Wer immer dann nicht hinein in die Persönlichkeiten Gottes flieht, dem steht naturgemäss dennoch jederzeit mindestens 1:1 so viel „Gegenkraft“ zur Verfügung, wie er „angegriffen“ wird. Newtons Gesetz der Gleichheit ist m.a.W. das Minimum an automatisch vorhandener „Wehr-Kraft“ für jeden Sterblichen. Wenn er diese allerdings nicht ergreift, weil er gar nicht um sie weiss, steht dem angreifenden Feind dadurch automatisch „die ganze Kraft“ zur Verfügung – also auch die ganze „Gegenkraft“, die vom „Angegriffenen“ nicht genutzt wird. **Jer. 1,17:** *„Du aber gürtete deine Hüften, mach dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebieten werde! Erschrick nicht vor ihnen, damit ich dich nicht vor ihnen in Schrecken setze!“*

Einzig durch die glaubende Inanspruchnahme unserer „*göttlichen Geister*“ können wir aber unsere **7:1** Überlegenheit freisetzen. Unsere genmässig veranlagten „*Überpersönlichkeiten*“ sind aber auch zugleich *unsterbliche* Updates unserer eigenen Person. So oft wir also auf ungöttliche, sprich „falsche Geister“ ausweichen, werden wir weiter maximal 1:1 Wehrkraft erlangen und immerzu dem „Sterben verfallen bleiben“, sprich weiter gequält und herabgeführt werden, bis wir am Ende sind. Sobald wir uns aber mit unseren göttlich veranlagten multiplen Persönlichkeiten aufrüsten, werden wir über unsere Peiniger und auch über all unsere Leiden erhoben werden. Von da an aber werden wir, entsprechend der vorangegangenen Leiden, siebenfach über alles Übel herrschen – in welcher Gestalt und Dimension dieses auch immer an uns herantritt. Wenn wir in diesem Aufstieg den geplagten Völkern zu Vorbildern werden, dann werden auch sie es uns gleichtun: Statt diesem satanisch ewigen Sklavenstand zu verfallen werden auch sie ihre göttlichen multiplen Persönlichkeiten anziehen und samt uns im 7:1 Verhältnis herrschen – über alle mächtigen Übeltäter, ganz einerlei aber wie schrecklich diese auch sein mögen.

In Liebe

Euer Ivo

PS: Wer das Thema vertiefen möchte, dem sind folgende Predigten vom 15.9.2018 empfohlen: „Kriegsmassstäbe“ – „Widerstehet nicht dem Bösen“ – „Gottes Wurzelbehandlung“, siehe www.elaion-verlag.ch/cd-schulung-sept2018

Familienimpuls

Es ist Krieg!

(von Anni Sasek)

Als kleines Mädchen hat es mich sehr beschäftigt, dass es Kriege gibt in der Welt und ich hatte grosse Angst davor. Auch konnte ich nicht verstehen, warum es überhaupt Krieg gibt und warum die Menschen sich so weh tun und aufeinander schiessen. Als ich etwas sieben oder acht Jahre alt war, sah ich einmal in den Nachrichten, wie ein Mann in einem Kriegsgebiet erschossen wurde und es war so schlimm für mich, dass ich dieses Bild nie wieder aus dem Kopf kriegen konnte. Von diesem Moment an hatte ich Angst, dass das einmal mit meinem Papa passieren könnte. Meine kindliche Wahrnehmung zeigte mir, wie grauenvoll, unnatürlich und schrecklich Krieg sein musste und ich wollte um alles in der Welt, dass das aufhört.

Meine Mutter aber konnte mir das leicht erklären, warum es Krieg überhaupt gibt: „Der Krieg beginnt im Sandkasten, wenn sich die Kinder die Spielzeuge aus der Hand reissen“, pflegte sie zu sagen. Auch wenn wir Schwestern miteinander stritten und uns an den Zöpfen rissen 😊, sagte sie immer dasselbe: „Das ist der Krieg im Kleinen ...“ Das ernüchterte mich dann natürlich schon ein wenig und ich wusste, wo ich anfangen musste ...

Jemand sagte vor ein paar Jahren vorwurfsvoll zu Ivo, dass er Kriegspanik verbreiten würde und dass wir „in unserer zivilisierten Welt doch noch nie so viel Frieden hatten“... Und das, während ohne das Wissen der westlichen Welt, schon während acht Jahren ein erbitterter Krieg in der Ukraine tobte (und natürlich auch andere, verdeckte Kriege), der nicht einfach aufgehört hatte, nur weil nach den Ereignissen von 2014 (Massaker auf dem Maidan und in Odessa) in unseren Medien einfach nicht mehr darüber berichtet wurde. Dieser Krieg war die ganzen Jahre so schlimm für diese Menschen, wie Krieg eben immer ist. Ein Krieg gegen die Zivilbevölkerung, die in diesem Kriegsgebiet nur noch in Kellern und Bunkern leben konnten. Schulen, Krankenhäuser und viele Teile der Infrastruktur wurden zerstört. Das bedeutet Versorgungsengpässe, für viele kein Essen, Hunger, keine Hygiene; jeden Tag Angst, die Stellung zu verlassen und von Schüssen getroffen zu werden. Kein Schulunterricht, keine Bildung, tote und verwundete geliebte Menschen und dazu nie zu wissen, wann wieder eine Bombe fällt ... Und weisst Du was? Die Soldaten und Kämpfer sind dazu noch die eigenen Landsleute, die Brüder, die zuvor in einer friedlichen Einheit zusammen lebten ... Was ist da bloss passiert?

Du fragst Dich jetzt sicher, was ich da überhaupt erzähle und von was ich genau spreche. Siehst Du, das ist genau der Punkt, weshalb ich darüber schreibe. Es tobt nämlich nicht nur ein Krieg mit Waffen und Bomben, sondern ein erbitterter INFORMATIONS-Krieg. Wir wissen GAR NICHTS!!! Wir bekommen nur den Einheitsbrei der gekauften, konzerngesteuerten, von der Finanzelite beherrschten Massen(Lügen)-Medien zu hören, sonst gar nichts! Da bin ich Gott jeden Tag dankbar, dass wir Kla.TV haben und Gegenstimmen, sowie unterdrückte Berichte, wissenschaftliche Studien, Zeugenberichte usw. in die Welt hinaussenden dürfen.

Weil wir liebe Freunde und viele Bekannte in der Ukraine, auch in den Kriegsgebieten und in Russland haben, hat mich dieser Krieg so sehr beschäftigt. Und jetzt, als der Krieg in diesem Jahr richtig ausgebrochen ist, konnte ich es fast nicht glauben, dass ALLE Medien und einschliesslich viele alternative Medien, die vorher immer wieder verschiedene Gegenstimmen zu aktuellen Themen veröffentlichten, auf einmal ALLE einheitlich dasselbe über diesen Krieg berichteten. Das schien mir sehr verdächtig.

Kürzlich durften wir mit Kla.TV ein Interview veröffentlichen als Gegenstimme zum aktuellen Kriegsgeschehen (www.kla.tv/22511 „*Das muss man wissen ...*“) und auch andere wichtige Gegenstimmen zur Mainstreampresse, wie z.B. eine Einschätzung eines Schweizer Experten für internationale Konfliktlösung (Jaques Boud www.kla.tv/22267) u.a. Aber dieses eine, oben genannte Interview hat mich so bewegt, dass mir nur noch die Tränen runtergelaufen sind und ich spürte tief in mir die Echtheit dieser Berichte. Es ist nicht nur ein Zeugenbericht, es ist auch eine geschichtliche Zusammenfassung der Ereignisse der letzten Jahre, dazu eine so sehr mit Bildnachweisen und überführenden Live-Zitaten bespickten Dokumentation, dass mir das Herz bis zum Hals schlug, weil es als Gegenstimme so sehr Licht wirft auf die Kriegslage. Jeder sollte sich das angesehen haben, der nochmals über diesen Krieg spricht oder berichtet. Überhaupt JEDER sollte sich das ansehen!

Warum mir das so sehr auf dem Herzen brennt, ist der Fakt, dass wenn nicht das LICHT auf diese wahren Kriegszusammenhänge fällt (mindestens als Gegenstimme), dieser Krieg uns genauso erreichen wird. Er wird bestimmt nicht vor unseren Türen halt machen, glaub mir! Diese Kriegstreiber wollen nämlich, dass dies **unser Krieg** werden soll, den wir hier in Europa für sie kämpfen. Und sie werden genauso vorgehen, wie es beschrieben ist in dieser Fakten-Erzählung und werden nicht eher

aufhören, bis sie IHRE NEUE WELTORDNUNG auf den Trümmern unserer Welt, wie wir sie bisher kannten, aufgebaut haben.

Ich fühle mich im Herzen immer noch wie dieses Kind, dass diesen Kriegen unbedingt ein Ende bereiten will. Inzwischen bin ich aber einen Weg gegangen an der untersten Basis, wo wir auch den „Krieg im Kleinen“ bezwungen haben, tagtäglich. Da wo auch im Sandkasten bei uns Frieden herrschte und es kein „Zöpfe-reissen“ mehr gab. Im Gegenteil, wir konnten diese Lebensweise vom „Frieden im Kleinsten“ gemeinsam Tausenden von Menschen vorleben und sie darin schulen. Dazu kannst Du unsere Familien-Oratorien, hunderte Berichte, Vorträge, Zeugnisse usw. auf unseren Seiten einsehen.

Auch wenn jetzt geliebte Menschen aus allernächster Nähe in diesem tobenden Krieg gefallen sind und die Seite gewechselt haben, schlägt mein Herz mehr denn je dafür, dass dieser Krieg endlich aufhören muss. Und das geht nur, wenn wir in einem gemeinsamen Werk unaufhörlich dieses Licht werfen auf alle diese dunklen und verborgenen Dinge. **ES WERDE LICHT!!** Bis jedes Kind das Spiel durchschaut und niemand mehr bereit ist – kein einziger unserer Söhne, Väter oder Brüder! – für diese hochkorrupte Finanzelite, Geheimbünde und Satanisten in den Krieg zu ziehen. **PUNKT!**

Genauso wie es sich durch die Ereignisse erwiesen hat, dass Ivo nicht eine Kriegspanik machte, sondern recht hatte und nur vor Ereignissen warnte, die nun bereits eingetroffen sind und dabei sind einzutreffen. So bitte ich Dich von ganzem Herzen auch: Wache auf, stehe auf und hilf uns, diese Dinge **ANS LICHT DER ÖFFENTLICHKEIT ZU REISEN, BIS JEDER SIEHT, WAS TATSÄCHLICH LÄUFT!**

Wir sind schon seit Jahren fast Tag und Nacht dabei, solches zu tun, aber wir brauchen Dich dazu, wir können nicht mehr geben, als wir es schon tun.

Ich freue mich sehr auf den Tag, wo wir wieder wie die Kinder hüpfen werden, weil FRIEDE auf der Welt eingekehrt ist. Mögen wir das einst zusammen feiern können und nicht mit Wehmut daran denken müssen, wovor wir einst zu guter Zeit gewarnt wurden.

Etwas besorgt, aber in herzlicher Liebe grüsst Dich

Anni

PS: Hier noch weitere, ergänzende Zeugen zum Ukraine-Konflikt:
www.kla.tv/UkraineKonflikt

Teamimpulse

Freundestreffen 2022 „Gemeinsame Mündigkeit“

(von Ruth Schneider)

Es war soweit: Am 28. Mai 2022 startete das Freundestreffen bereits zum dritten Mal online über Live-Stream. Was uns vor zwei Jahren auf den ersten Blick als einengende Verminderung erschien, (Versammlungsverbot in Coronazeit) hat sich als absoluter Vermehrungs-Kick erwiesen! Wenn in den vorangegangenen Jahren 9-12 Sprachen und Nationen jeweils an den Grossveranstaltungen teilnahmen, so konnten wir an diesem Freundestreffen 2022 Menschen aus 51 Ländern über die online-Zuschaltungen begrüßen. Anstatt der grossen Besucherzahl in einer Halle, sammelten sich Menschen aus der ganzen Welt in kleineren und grösseren Räumen und Sälen, um am Online-Freundestreffen mit dabei zu sein und auf unseren Webseiten wird das Event von Hunderttausenden nachträglich angeschaut.

Das Tagesthema lautete: „Gemeinsame Mündigkeit“. Mündigkeit kennt wohl jeder noch aus seiner eigenen pubertierenden Lebensphase. Aber GEMEINSAME Mündigkeit, was ist das? Was bedeutet die gemeinschaftliche Vollendung, sprich vollendete Mündigkeit? Wie sieht eine solche aus? Und wie nicht? Wie gelangen wir zu ihr? Und wie nicht? Um diesen Mündigkeits-Prozess des grossen Ganzen drehte unser ganzes Freundestreffen.

Mit einem Bild aus der Unterwasserwelt startet Lois Sasek darum in einer originellen Einleitung diesen Tag. Was macht es aus, wenn Du eine Koralle ohne oder mit Licht siehst? Das sind Welten! Und genau so ist es im Geist. Nur wenn das Licht, in Form von Wahrheit, Wirklichkeit und Gotteswort unsere Umstände erleuchtet, werden Schrecknisse zu wunderbaren Herrlichkeiten.

Ivo führte uns dann in seiner erhellenden Predigt vom ganz persönlichen Mündigkeitsprozess bis hin zum grossen Ganzen. Es ist atemberaubend, wenn das innere Herzenslicht aufgeht und Du und ich – wir alle – die Idee Gottes von einem vollkommenen Menschen in uns gewahren. Und das von Kindsbein an. ALLES ist bereits in uns angelegt. Es geht sogar so weit, dass wir (wie damals Mose) dazu aufgerufen sind, unseren Stab hochzuheben und unser Meer, sprich unsere Unmöglichkeiten, zu teilen. Denn die Schöpfung und Gott selber wartet auf seine mündigen Söhne!

Einfach gigantisch! Ich kann nur sagen: Hör und sieh Dir diese Botschaft an! Auf der Webseite **www.ocg.life** kannst Du Dir den ganzen Tag samt Zeugnissen, Filmen und wunderbaren Liedbeiträgen von OCGern anschauen. Sie geben Einblick, wie wir diese gemeinsame Mündigkeit in der Praxis zusammen trainieren. Zum Beispiel gibt es kleine Einblick-Filme in die geliebten regionalen Projektstage, wo jeder mit seinen Fähigkeiten sich entfalten und dabei lernen kann, wie man gemeinsam als ein Team was bewegen kann. Und das macht richtig Spaß! Möchtest Du das auch trainieren? Sehnt Du Dich auch nach handfester Praxis und willst Du an solche Projekttrage auch mal reinschnuppern? Dann kannst Du Dich über www.ocg.life/kontakt/ bei uns melden.

Natürlich kann ein Tag nie alles erfassen. Darum wurde am Ende des Freundestreffens für weitere Vertiefung unsere Webseite **www.elaion-verlag.ch** vorgestellt. Dort stehen Hunderte weiterer Predigten von Ivo auf CD oder in Büchern, sowie Spielfilme, Broschüren etc. zur Verfügung. Ein Blick auf diese Homepage lohnt sich definitiv. Die Produkte können online angeschaut oder heruntergeladen werden – alles wie immer unentgeltlich.

Das Freundestreffen war ein Tag, an dem dieses erhellende Licht uns OCGer und die vielen neuen Gäste aus aller Welt in tiefere Dimensionen des Menschseins eintauchte. Wir sind von Herzen dankbar, dass die Zeit da ist, wo so viele wunderbare Menschen aus div. Ländern, Bewegungen und Religionen sich diesem Prozess des „gemeinsamen Mündigwerdens“ als Menschheit anvertrauen. Möge auch dieses Freundestreffen dazu beitragen, dass in allen Menschen dieses bereits in ihnen angelegte Potenzial freigelöst wird!

In Dir – in mir – in uns – in ihnen!

Ruth

Werden wie die Kinder

(Noemi Ruff-Sasek, 32 J.)

Am 28. Mai 2022 durften wir ein wunderbares Online-Freundestreffen erleben. Der Tag stand unter dem Motto „Gemeinsame Mündigkeit“. Papa sprach in einem Teil viel über Kinder, wie sie die ganze Mündigkeit keimhaft in sich angelegt haben. Jesus sagt es in **Mk. 10,15** so: „... **Lasst diese Kindlein zu mir kommen, wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich Gottes.**“ ... **gehört!** – Nicht: „... solche erkennen ...“! Nicht:

„... solche werden einmal ...“! „**Solchen gehört das Reich Gottes.**“
Dieses wunderbar kindliche SEIN wird jedoch durch viele verschiedene Einflüsse immer wieder stark „attackiert“ und mit der Zeit leider bei vielen verschüttet. Darum dürfen die Kinder in diesem wunderbaren SEIN bewahrt, gefördert und beschützt werden ... Und wir Grossen dürfen laut **Mt. 18,3** wieder zu diesem „Kind-Sein“ umgewandelt werden: „... **wenn ihr nicht umgewandelt werdet und für euch zu neuem Dasein gelangt, gleichsam wie Kindlein, könnt ihr nicht gerettet werden.**“

Mir selber sind ja vier kleine, wunderbare Kinder anvertraut worden ... Und wie oft staune ich und denke mir, dass ich mir „eine Scheibe von ihnen abschneiden kann“, wenn ich sehe und erlebe, wie sie sind ... ☺ Zum Beispiel sassen wir am Frühstückstisch und Daniel (2 J.) hatte gerade „Mühe“, seine Brotrinde zu essen, weil er das Weiche schon aus der Mitte weggegessen hatte ☺. Ich sagte ihm nebenbei, ob er vielleicht kurz ins Zimmer gehen müsse, um im Herzchen wieder umzudrehen und kümmerte mich weiter um die anderen Bedürfnisse am Tisch. Nach ein bis zwei Minuten, als ich schon wieder vergessen hatte, was ich ihm gesagt habe, stupste Daniel mich an und sagte: „Mami, ich Zimmer!“ Dann ging er halb schluchzend und ganz betroffen ins Zimmer. Es dauerte keine zehn Sekunden, ging die Türe wieder auf, er sprang strahlend zu mir und sagte: „Mami, ich wieder liäbä!“ Fröhlich ass er dann seine Brotrinde ☺... Ja, sein kindliches Sein lehrt mich, dass man ganz schnell umdrehen kann – ohne lange Prozesse ☺. Darin sind mir die Kinder sowieso ein grosses Vorbild ☺. Jedes Mal, wenn sie ins Zimmer gehen, wenn etwas „kratzt“, geht es nicht lange und schon ertönt ein langanhaltendes, inbrünstigstes Gebet aus dem Zimmer, dass ich es bis ins Wohnzimmer höre: „Jesus, ich will wieder lieb sein und NICHT mehr streiten, sooo lieb sein und teilen! Jesus, das ist DEIN Körper, DEINE Hände, DEINE Haare, DEINE Nase, DEINE Nägeli (Finger/Fuss) ... ☺ DUUUU wohnst in mir und DUUU hilfst mir ...!“ usw. Jedes Mal muss ich schmunzeln. So darf ich das auch machen und zum Dasein gelangen, wie die Kinder ☺. Darum erinnere ich mich in meinen Momenten, wo es in mir z.B. negativ werden will, weil mich gewisse Situationen herausfordern: JETZT ist der Moment, wo ich kindlich und klein, einfach freimütig aussprechen darf wie die Kinder: „Ich werde "Herr" in dieser Lage – es kommt in die Ruhe! Ich verschliesse mich der Herausforderung gegenüber NICHT, sondern öffne jetzt mein Herz GAAAANZ WEIT, dass DU HERR an mir und durch mich wirken kannst und ALLES ZUM BESTEN DIENT ...“

AUCH DIESE Herausforderung ... Hier ist DEIN Körper – ich WILL mitgehen mit DIR ... usw.“ Und obwohl sich äusserlich eigentlich keine Umstände verändert haben, bin ich danach innerlich genau so frei, fröhlich und voller Glauben, dass alles in die Ruhe kommt – wie die Kinder ☺ ... und es wendet sich alles auch ganz praktisch! Wie wunderbar ☺.

Lassen wir es doch zu, dass wir innerlich wieder „klein“, bedürftig, fröhlich und frei wie die Kinder mit unserem Gott leben und jeden Moment IHN in uns drin erwarten können!

Herzlich

Deine Noemi

Zugleich-handeln mit Gottes Wirkung

(Anna-Sophia 25 J.)

Ich bin nur begeistert vom www.kla.tv/Freundestreffen2022! ☺

Hier ein elektrisierendes Zitat:

„Der höchste Lebensgenuss, den du erfahren kannst, ist das ununterbrochene Mitfliessen, das Beobachten und Gleichsprechen, zugleich-handeln, zugleich mit Gott mitgehen, mit dem mündigen Geist, der in dir wirkt. Und ich sag dir, es gibt kein höheres Lebensgefühl, es gibt keinen höheren Gewinn als genau diese direkte Verbindung nach oben.“

Papa hat uns in diesem Vortrag gezeigt, dass wir zusammen die ganze Welt verändern können, wenn JEDER in dieser mündigen Verbindung nach oben ist! Und dieser mündige Geist beginnt bei jedem persönlich im kleinen Alltag, wo es dann schnell wieder bisschen komplizierter aussehen möchte ...

Zum Beispiel klingelte am Freitag das Telefon und ich wurde zu einem spontanen „Malereinsatz“ für Samstag angefragt. Grundsätzlich liebe ich solche spontanen Aktionen und helfe auch sehr gerne mit. Aber bei dieser Anfrage spürte ich eine WIRKUNG der Unwilligkeit in mir. Denn ich hatte geplant, an diesem Samstag ein Projekt auf unserem Balkon anzugehen, das schon lange auf mich wartete. Statt die Wirkung mit Glauben zu verbinden, dass dies der Herr ist und Er einen unsagbar besseren Weg vorherbereitet hat, verdrängte ich sie.

Ich dachte: „Ich möchte doch helfen und zeigen, dass ich flexibel bin und gerne die eigenen Projekte hintenanstelle.“ Als wir dann bei diesem Malereinsatz waren, merkten wir, dass das Ganze irgendwie nicht recht aufging. Wir waren viel zu wenig Leute und schlussendlich waren wir erst

spätabends zuhause, inklusive Muskelkater 😊 hihi. Später stellt sich heraus, dass jemand anderes unbedingt zu diesem Mal-Projekt kommen wollte, aber dachte, dass er nicht gebraucht würde ... Ich habe gemerkt, dass ich in dieser Wirkung nicht „**gleichgesprochen, zugleichgehandelt**“ habe mit dem Herrn. Wäre ich zu dieser Wirkung der Unwilligkeit gestanden, hätten wir gemerkt, dass jemand anderes an meine Stelle hätte treten können! Wir hätten auch noch mehr dazu rufen können, bis wir **alle** Frieden gehabt hätten. Selbst wenn ich dann schlussendlich vielleicht doch mitgegangen wäre – es wäre ein Erlebnis des vertrauensden Mitfliessens mit Gott gewesen!

Nach diesem Ereignis habe ich mich wieder neu dem Herrn geweiht und festgemacht, dass der Herr sich in uns durch WIRKUNGEN äussert und ER in mir auch zu diesen Wirkungen stehen kann, egal wie es rauskommt – PUNKT.

In dieser Erwartung ging ich wieder in den Alltag. Es war eine grosse Webko¹ angesagt. Davor konnte ich spontan mit Lois schon alles Inhaltliche besprechen, sodass ich gar nicht mehr unbedingt hätte teilnehmen müssen. Obwohl sich schon ein innerer Stress melden wollte, sprach ich die Wirkung einfach aus: „Lois, ich spüre gerade eine Unwilligkeit, heute Abend zu dieser Webko zu gehen. Ich wollte es einfach mal in die Mitte legen.“ Lois bestätigte sogleich, dass sie auch findet, dass es mich dort nicht brauche. Als ich dann zu Mama rüber in die Küche ging, sah ich, dass sie für einen Einsatz viel packen und Lunch richten musste. Ich bekam so eine Freudigkeit, ihr zu helfen. Sie hätte bis spät Abend alles alleine richten müssen, weil alle anderen in Webkos waren. So hatten wir solch einen Strom zusammen, eine RIESIGE Freude und waren in Kürze fertig!

Dieselbe Herrlichkeit vom „**ununterbrochenen Mitfliessen, Beobachten, Gleichsprechen, zugleich Handeln**“ durfte ich auch in der Freundestreffen-Nachbearbeitung erleben. Ich durfte mit vielen Cuttern und anderen Helfern zusammen das Freundestreffen schneiden und für Kla.TV bereitmachen.

Trotz diesen vielen Anliegen, fühlte ich mich nach der Bearbeitung, als würde ich aus den Ferien kommen 😊. Aber das war nur deswegen, weil ich mich immer mehr den Wirkungen glaubend anvertrauen konnte und gleichzeitig dieses ununterbrochene **Mitfliessen, Gleichsprechen, Beob-**

¹ Eine Konferenz mit mehreren Leuten über Internet

achten und **Zugleich-Handeln** übe. WOW!! Da könnte ich gleich noch mehr Beispiele anfügen ... und ich kann einfach nur sagen: „**Es gibt kein höheres Lebensgefühl, es gibt keinen höheren Gewinn als genau diese direkte Verbindung nach oben.**“

Eure Anna-Sophia

Ein Fundament, das hält

(Jan-Henoch Sasek 27 J. & Hanna F. 23 J.)

Kürzlich zogen wieder einmal allorts mediale Diffamierungen und Lügen übers Land gegen meinen Vater und sein gesamtes Lebenswerk der OCG. Näher darauf einzugehen wäre Zeitverschwendung ... ☺ Meine Schwester Ruth bekam dadurch ein wunderschönes Lied aufs Herz, das wir als Sasek-Kinder am vergangenen Freundestreffen 2022 zu Ehren unserer Eltern singen durften! Hier ein kleiner Auszug aus diesem Lied: „*Ja, wenn wir sehen wie ihr das Leben lebt und niemals die Sonne untergeht, wenn zwischen euch eine Kluft entsteht. Das habt ihr uns schon seit klein gelehrt. Dann werden wir jeden anderen Lebensstil bereuen, denn wir begegnen Gott in Euch!*“¹ Ja, wir begegnen wirklich GOTT in Papa und Mama und sind ihnen unendlich dankbar, dass sie uns so grosse Vorbilder sind! Wir können nur staunen, wie ihre Liebe zueinander immer mehr wächst und ihr Lebensfundament seit bald 39 Jahren einfach HÄLT!!! Auch wir haben genau diesen Wunsch für unser Leben! Wir?! Ja genau! Ich – Jan-Henoch Sasek – mit meiner frisch Verlobten Hanna! ☺ Wir können es kaum glauben und sind überglücklich, dass wir am Freundestreffen mit diesem wunderschönen Lied sogar unsere Verlobung bekanntgeben durften! Es war uns so eine grosse Freude und Ehre!!! ☺☺☺



¹ Siehe <https://www.familie-sasek.ch/lied-gott-in-euch>

Jetzt aber wieder zurück zum Thema ☺: Was uns an diesem Freundes-treffen besonders berührt und aufs Neue visioniert hat, war die 3-teilige Lehrbotschaft meines Vaters. Bereits die einleitenden Worte empfanden wir als die beste Gegendarstellung, die man je als Antwort auf die eingangs erwähnten, dämonischen Verleumdungen hätte geben können. Denn durch diese erkannte mein Vater: „*Du kannst jedes Fundament verwerfen, du kannst gegen mich sein wie du willst, auch gegen andere, die Frage aber bleibt zurück – wie wird **dein** Fundament in der Praxis aussehen, wenn dann die Stürme rütteln und schütteln?*“ Weiter sagte er: „*Ich schliesse mich dem an, was Jesus prophezeit hat, dass spätestens am Ende des Lebens eine erschütternde Sturmflut prüfen wird, auf wessen Fundament wir gebaut haben. Baust du dein Haus auf Sand oder auf Fels? Ein Haus auf Sand sinkt ein – du musst also auf Felsen bauen, wenn es halten soll. Im Geist ist das genau dasselbe.*“

Diese geistliche Wirklichkeit und die Frage: „Was verhält denn im Leben?“, hat Hanna und mich schon das vergangene Jahr, in dem wir uns näher kennenlernen durften, immer wieder sehr bewegt. Unser Anliegen war es, dass wir nicht auf die allorts bekannte „rosa Brille“ abfahren müssen, die einen komplett verändern kann, bis dahin, dass man das Gesamte, bzw. das eigene Umfeld nicht mehr wahrnehmen kann ... Deshalb haben wir begonnen, unsere Beziehung auf einer VISION aufzubauen, die wir zuerst persönlich, dann aber auch gemeinsam vor Gott empfangen und fest machen durften. Wir haben so Freude bekommen, unsere Liebe wachsen zu lassen und „unser Haus auf Felsen“ bauen zu dürfen, indem wir prioritär in unsere geistlichen Fundamente investieren. Wieso? Damit auch unser Haus/Fundament HÄLT, wenn diese erschütternden Sturmfluten und Prüfungen an unsere Leben (und das der Welt) kommen, die Papa eingangs erwähnt hatte. Doch wie investiert man in ein gutes geistliches Fundament? Wir haben uns als Herzenswunsch festgemacht, dass GOTT in ALLEM der Mittelpunkt, ja das Fundament unserer Beziehung sein soll und wir das Reich Gottes immer an erster Stelle haben wollen. Wir dürfen als Glieder Seines Leibes, ein den Impulsen und Wirkungen des Lebens verpflichtetes Herz haben.

Wir haben gerade z.B. durch diese Vision bereits im vergangenen Jahr so viel miteinander erleben dürfen und sind einfach dankbar und glücklich, wie der Herr uns auf diesem Weg immer mehr zusammenführt. Wir sehen bereits jetzt in den „Anfangszügen“, wie es sich auszahlt, dass wir

gemeinsam in dieses geistliche Fundament investieren und konnten dadurch in Hochn und auch Tiefs richtig Gott berühren und erfahren! Ganz praktisch sieht unsere „Fundament-Arbeit“ so aus, dass wir **ECHT** und **WAHR** sind und immer miteinander REDEN, wenn etwas in uns wirkt oder bewegt. Wie wir es im Lied singen durften, lassen wir die Sonne nicht untergehen über die Differenzen oder trennenden Wirkungen o.ä., damit sich nie etwas auswachsen oder anstauen kann. Wir lernen bei niederziehenden Wirkungen oder Ereignissen gemeinsam stehen zu bleiben, bis wir Gott darin begegnen durften. Das bedeutet, dass eine empfangene Lösung uns beide innerlich total frei löst, ja hoch hebt und wir beide danach wieder glücklich sind. Wenn etwas „Trennendes“ zwischen uns kommt oder der Herr etwas an uns wirken möchte, dann überspielen wir es nicht einfach mit seelischen Gefühlen, sondern erleben immer wieder im „Sich-gegenseitig-Anvertrauen“ eine freilösende Wirkung. Wir sind auch so dankbar, dass jeder von uns ganz persönlich die Beziehung zu Gott pflegt und das Leben aus ♥ IHM ♥ zieht und nicht aus dem Partner ☺. Es gibt nichts Schöneres, als diese Qualität der Einsheit erleben zu dürfen! Die Freude wächst immer mehr und wir dürfen unsere Verlobungszeit richtig gut auskaufen, damit wir unsere baldige Eheschliessung auch auf dieses eine, gute und solide Fundament stellen können! Wir haben übrigens auch begonnen, diverse Botschaften aus der Ehe- und Familienserie durchzuarbeiten, die uns sehr bereichert haben. Wir empfinden gerade diese Grundlagen-Schulungen als so eine wertvolle Zurüstung und Vorbereitung, ja Festigung unseres geistlichen Fundaments. Es gibt nichts Schöneres sich immer wieder an einer Vision und Ziel orientieren zu dürfen. Es ist echt ein Segen, so eine Freude – und unsere Liebe zueinander wächst immer weiter! ☺ **Wir sind einfach begeistert von unserem grossen Gott und sind überzeugt, dass ER das einzige Fundament ist, das verhalten wird! Und auf diesem Weg wollen wir auch zu solchen Vorbildern werden für diese Welt, wie es Papa und Mama für uns sind!** ☺

Eure übergelücklichen Verlobten

Jan-Henoch & Hanna

PS: unsere Verlobungsbekanntgabe findet Ihr auch auf unseren Webpräsenzen, z.B. www.familie-sasek.ch ☺

Wenn Elon Musk, Bill Gates, Jeff Bezos & Co.

nach „Matthäus 6,33“ leben würden ...

(Elias Sasek, 30 J.)

Die auflagestärksten Zeitungen und Fernsehsender der Schweiz und des deutschsprachigen Raums wie SRF, BLICK, Tagblatt, Watson, 3sat usw. wussten diese Tage von einem Skandal zu berichten: *„Saseks vollzeitliche Mitarbeiter arbeiten unentgeltlich, warum ihnen eine staatliche Krankenkassen-Verbilligung ausbezahlt wird.“* „Was für eine Frechheit!“, hört man das aufgehetzte Volk am Stammtisch wettern.

Solche Enthüllungen sind so lächerlich, dass es sich eigentlich gar nicht zu dementieren lohnt. Trotzdem habe ich mal zum Taschenrechner gegriffen. Selbst wenn ich nämlich 6.000 Franken im Monat verdienen würde, hätte meine kleine Familie Anspruch auf Prämienverbilligung, weil die monatlichen Prämienkosten 12 % meines Einkommens übersteigen würden.

Viel trauriger als solch einseitige Hetze, ist die Tatsache, dass die sogenannte „Qualitätspresse“ ihre Augen vor den wahren Volkszerstörern verschliesst, während sie bei uns mit dem Mikroskop nach Schwachstellen sucht. Diese Journalisten vernachlässigen ihren eigentlichen Job!

Nur ein Beispiel gefällig? 1 % der Weltbevölkerung besitzt mehr Geld als alle anderen 99 %. Schlimmer noch: 82 % des gesamten verdienten Geldes – auch Deines Verdienstes – geht an dieses eine Prozent! 299 Tage im Jahr arbeiten wir in die Taschen einer immer reicher werdenden Elite, denen bald ALLES auf dieser Welt gehört. Tendenz der Abgaben – steigend. (Quelle: Oxfam-Studie) In dieser Minute, wo Millionen Menschen vor dem Krieg auf der Flucht sind und ums Überleben kämpfen ... In diesen Tagen, wo das Volk die Sprit- und Gaspreise nicht mehr bezahlen kann und vor der Wahl steht, zu frieren oder ihr letztes Ersparte für Heizöl auszugeben ... In dieser Sekunde machen hier Profit-Riesen hunderte Milliarden- und Billionen-Gewinne MIT dieser Krise! Wer glaubt, dass die Preise durch die Decke schiessen, weil weniger Rohstoffe vorhanden sind, irrt gewaltig. Denn sogar der ehemalige österreichische Bundeskanzler Christian Kern schrieb im Mainstream-Blatt „der Kurier“, dass beispielsweise Russland seit Beginn des Krieges die Gaslieferungen nach Europa um 70 % erhöht hat. Zusammengefasst: Spekulanten an der Börse machen hier mit Kriegsausreden unfassbar hohe Profite auf Kosten der zunehmend verarmenden Bevöl-

kerung! Ist das gerecht? Wollen wir in so einer Welt leben? Wollen wir unseren Kindern eine solche Welt hinterlassen? NEIN! Wo sind Journalisten, die ein weltweites Krisenprofit-Verbot fordern oder mindestens ein Spekulationsverbot auf elementare Grundbedürfnisse der Menschen?!

Schon vor 43 Jahren hat mein Vater durchschaut, dass das Streben nach Profit nur Verlierer bringt. Vertrauend auf die biblische Verheissung aus **Matthäus 6,33** „*Trachtet zuerst nach der Königsherrschaft Gottes und alles, was ihr zum Leben benötigt, wird euch zufallen*“, verschenkte er all sein Erspartes an Notleidende. Er erlebte über Jahrzehnte auf wundersame Weise wie ihm alles von Gott hinzugefügt wurde, was er für unsere 13-köpfige Familie und seinen Dienst benötigte.

Wir tun es ihm gleich und haben es auch uns zur Lebensaufgabe gemacht, nicht für eigenen Profit zu arbeiten, sondern mit unserem Dienst das internationale Werk zu unterstützen. Dies aus eigenem Antrieb, eigener Überzeugung, obwohl so manchem von uns die Türen für gutbezahlte Jobs offenstehen würden. Wir alle haben unsere Erfüllung gefunden, im bedingungslosen Investieren für die Bedürfnisse der Welt und hatten bis zum heutigen Tage keinen Mangel! Solch edle Gesinnung und alle Wunder, die wir erleben inmitten des Gebens, würden auf die Startseiten der Zeitungen gehören. Stattdessen wird mit aller Macht und Gewalt versucht, den Prototypen eines international funktionierenden Organismus medial zu zertrampeln. Doch die Menschheit erwacht und erkennt, dass sie betrogen wurde und findet in einer neuen Gesinnung zusammen! Sie erkennt: „Du bist ich und ich bin Du!“ Wenn ich meinen Nächsten beraube, beraube ich mich selber. Dein Gewinn ist auch mein Gewinn. Dein Verlust ist mein Verlust. Wir sind ein schicksalsvereinter Menschheitskörper und existenziell aufeinander angewiesen. Menschen dieser neuen Welt lassen sich in den eigenen vier Wänden verändern und beginnen nach neuen Prinzipien zu leben. Geben ist glückseliger als nehmen!

Diese Erweckung lässt sich nicht mehr stoppen und wird sich ausweiten. Wir gehen weiter voran im festen Glauben, dass irgendwann auch alle Politiker und Nicht-Regierungsorganisationen davon erfasst werden. Aus innigstem Herzen möchten sie dann alle eigennützigen Verfilzungen mit Politik, Pharma, Wissenschaft etc. auflösen und ihre Dienste für das Volk ehrenamtlich verrichten. Elon Musk, Bill Gates, Jeff Bezos und Co. würden dann – vertrauend auf die biblischen Verheissungen aus Matthäus 6,33 – all ihr Vermögen an Notleidende verschenken. Also nicht

nur in eigennützige Stiftungen investieren, um keine Steuern zahlen zu müssen. Sie würden dann so wenig Einkommen haben, dass sie Anspruch auf Unterstützung für die Krankenkassen-Kosten hätten. Und wenn sich das geringe Volk bei ihnen für ihre Dienste bedanken möchte, könnte es für sie kochen oder sie mit immateriellen Gütern segnen. Ich vermute mal, wenn Elon Musk, Bill Gates, Jeff Bezos & Co. nach „Matthäus 6,33“ leben würden, wäre ein Grossteil der Probleme auf dieser Erde mit einem Schlag beseitigt. ☺

Euer Elias

Weiterführende Links zum Thema:

➔ **«Ivo Sasek fordert weltweites Krisen-Profit-Verbot»**

www.kla.tv/Krisenprofit

★ **899.302 Ansichten**

➔ **«Herr der Wandlungen» Teil 1 - 3**

Autobiographie von Ivo Sasek – ergänzt mit Berichten aus dem Alltag der Kinder und Mitarbeiter von Ivo und Anni Sasek

www.elaion-verlag.ch/herr-der-wandlungen

★ **Meist gelesenes Buch auf Elaion-Verlag.ch**



Muss man mich mit Rettungsbooten aus dem Paradies holen?

(von Lois Sasek, 33 J.)

Auf aktuelle Medienverleumdungen hin habe ich insgesamt 17 A4-Seiten Kleingeschriebenes erhalten von Menschen, die mich mit aller Mühe und Fürsorge aus der „schlimmen Sekte“ befreien wollen. Ich konnte ihnen jedoch nur mit diesem Bild antworten, das ich per Mail anhängte: Ein super gruseliges, grauenvolles Monster im düsteren Dunkel. Und dann dasselbe Objekt im hellen Sonnenschein: Ein herrlich traumhaftes Korallenriff auf den Malediven! (Schau hier: www.kla.tv/22737#t=177) Was für manche schrecklich gruselig wirkt, mit allerlei Horror-Szenarien verziert, ist im wahren Licht der Wirklichkeit betrachtet ein herrliches Paradies!

Ich werde mein ganzes Leben niemandem auf dieser Welt mehr zu DANK verpflichtet sein als meinen Eltern, die mich in die Beziehung zu GOTT geführt haben! Ich erinnere mich z.B. noch heute so genau daran, wie mein Herz in mir Purzelbäume schlug, als meine Eltern mir die Taufe erklärten. Ich war sieben Jahre alt und aus meinem tiefsten Innersten kam der Wunsch hoch: „Ich will mich taufen lassen!“ Von GOTT gelebt zu werden, gewollt zu werden, wie Papa es auch wieder so herrlich ausführte am vergangenen Freundestreffen www.kla.tv/ft2022 – was gibt es Schöneres?

Neulich wachte ich mit einem inneren Freudenruf auf: „UNLIMITIERTE Hingabe!!“ Dieser Ausspruch verband Schlaf mit Wachwerden. Interessanterweise predigte Papa einen Tag darauf über „UNLIMITIERTE Kraft“ ☺ ... Vor meinen inneren Augen zog mein ganzes Leben durch: Was für eine Herrlichkeit erlebe ich in dieser unlimitierten Hingabe an Gott – im Vertrauen auf IHN! Als ich z.B. in der Schule aufgrund von Medienverleumdungen und üblen Gerüchten von einem Tag auf den anderen meine nächste und liebste Freundin für immer verlor und es mir fast das Herz zerriss, da durfte ich Gott tief vertrauen und meine ungeteilte Hingabe in dieser schweren Situation festigen. Und genau dadurch bin ich IHM so viel nähergekommen und berührte Seine Herrlichkeit jeden Morgen neu, dass ich bis heute ein warmes Herz bekomme, wenn ich die besonderen Frühlingsvögel zwitschern höre, die schon vor fünf Uhr zu singen beginnen ... Und es zieht mich noch immer mit Liebesseilen aus dem Bett zu IHM!

Diese Wochen verlor ich wiederum eine sehr geliebte Schwester im Herrn, mit der ich über 19 Jahre befreundet war. Während den neuen Verrats- und Verfolgungswellen beendete auch sie den organischen Lauf. Einmal mehr durfte ich in allen Verlusten und Schmerzen IHM vertrauen und in Treue meinem herrlichen GOTT folgen, wohin ER auch geht. Hingabe ganz ohne Einschränkungen! Und da plötzlich kommt Er mir in einer Gebetszeit noch viel näher in seiner Herrlichkeit und mir fließen nur noch die Tränen das Gesicht hinunter, weil ich Seine Schönheit und Liebe gar nicht mehr beschreiben kann, die mich umgibt, während ich Ihn ganz alleine anbeten und anschauen darf. Die Beziehung zu Ihm wird stetig vertrauter, tiefer und auch wenn gefühlt die ganze Welt tobt gegen uns; diese Nähe Gottes, diese Beziehung tausche ich mit NICHTS auf dieser Welt ein! Darum braucht mich auch

niemand mit Rettungsbooten und Hubschraubern aus dem Paradies retten. Es muss auch niemand versuchen, mich aus dem Himmel zu zerren.

Denn was kann es Schöneres geben, als gemeinsam im Strom dieses herrlichen Friedens, des göttlichen Lebens, des LICHTS und der endlosen Liebe zu leben? Und das zusammen mit der wachsenden Familie, meinen Schwagern und Schwägerinnen und meinen mittlerweile schon mehr als ein Dutzend zuckersüßen Nichte(n) und Neffen ♥! Gemeinsam mit Hunderten von treuen Freunden und wundervollsten Mitwirkern ... Mein Vater hat schon 1000e Menschen in diese herrliche Wirklichkeit hineingeführt mittels gottgewirkter Kraft der Offenbarung! Und es wird sich auch noch weltweit durchsetzen. Doch ausgerechnet *er* wird so verfolgt und verleumdet. Es erinnert mich daran, dass es dem gefallenen Engel „Satan“ sogar gelungen ist, selbst das Image **Gottes** so zu denunzieren, dass die meisten in ihm ein Horrorgespent sehen, das einen unterdrücken und massregeln will – doch trotzdem ist GOTT so wie er IST: herrlich, lieblich, befreiend, einzigartig unbeschreiblich wundervoll. Wie Papa es am Freundestreffen wieder so trefflich in Worte fasste: Das Leben in IHM ist wie ein göttlicher Tanz, ist wie Wellenreiten, das höchste Glücksgefühl, das man erleben kann. Und so wie auch das Image meiner Eltern/der OCG gerade wieder aufs Übelste verleumdet wurde – so SIND sie doch wer sie SIND: Herrliche und heilige Gottesmenschen, in deren Nähe man **Gott** begegnet ... Wir alle sind ihnen zu DANK verpflichtet, dass sie uns den Weg zu Gott hin ganz praktisch führen – nicht nur als Individuen, sondern als ganzen Organismus.

Jetzt ist die Zeit, wo man die Seite einnehmen darf – schwarz oder weiss. Gut oder böse. Himmel oder Hölle. Die endzeitliche Entscheidungsschlacht (Armageddon) zwischen Licht und Finsternis, Wahrheit und Lüge ist im vollen Gang. Nimm Deinen Platz ein, stell Dich auf eine Seite: Gott oder Teufel – dazwischen gibt's in der Endzeit nichts mehr ... Glaubst Du das nicht? Lies die Bibel! ☺

Bis später

Eure Lois

Ich kann's nicht, aber ICH WILL ...!

(Stefanie Sasek, 30 J.)

Vor Kurzem hat unser Schwiegerpapa (Ivo) in einer internen Predigt über den kranken Mann am Teich Betesda (Joh. 5,2 ff) gesprochen. Ähnlich wie der Mann am Teich Betesda fühlte ich mich bis vor Kurzem auch. Wieso, möchte ich Dir gerne erzählen:

Elias und ich wurden am 22. Januar 2022 zum zweiten Mal glückliche Eltern einer süssen Tochter. Für mich war es die grösste und zugleich schönste Umstellung bisher ☺. Doch seit Janice Levia¹ da ist, so heisst die Kleine, bekam ich meinen Haushalt, die OCG-Anliegen (wo ich gerne in der Web- & Grafik-Design-Abteilung mitwirke) und alle übrige Arbeit gar nicht mehr unter einen Hut. Zumindest nicht so, wie ich es mir wünschte. Ich wollte nirgends Abstriche machen und ertappte mich immer wieder, wie ich einfach meine Arbeitsturbinen umso schneller laufen liess – mit dem Ergebnis, dass ich schlussendlich gar nicht mehr richtig auf Jesus und seine Wirkungen eingehen konnte und mich überarbeitet fühlte. Ich schaffte es auch nicht mehr, Elias oder meinem Umfeld zu sagen, wenn mir etwas zu viel wurde, weil ich es mir gar nicht eingestehen wollte, geschweige denn um Hilfe zu fragen.

Bereits ein Dutzend Mal gescheitert und am Nullpunkt angekommen, jammerte ich eines Morgens vor dem HERRN, dass ich nicht einmal mehr den Glauben finde, dass ich mich noch verändern kann. Ich blätterte noch ein wenig in meinem Notizbuch und wie von oben arrangiert klappte ich dann die Notizen der oben genannten Predigt auf:

Jesus wusste doch, dass es der Kranke nicht kann, daher fragte er ihn auch nicht „**Kannst** du geheilt werden?“, sondern „**Willst** du geheilt werden?“ Anstatt aber auf diese einfache Frage zu antworten, erklärte der Kranke Jesus, dass er schon 38 Jahre am Teich liegt und ihm immer jemand zuvorkam, wenn er sich zur Heilung in den Teich hineinbegeben wollte.

Als ich realisierte, dass ich nur sagen darf: „Ja, HERR ich **WILL** verändert werden“, und ER nicht mehr und nicht weniger von mir erwartet, erfüllte mich postwendend wieder ein Glaube und eine Gewissheit, dass ER mich verändern **KANN** und auch verändern **WIRD**!

Seit dieser Berührung, erlebe ich meinen Alltag wieder ganz neu. Es sind nicht mehr nur Pendenzen auf meiner Arbeitsliste, denen ich einen Haken verpasse, sondern viel mehr meistere ich alles wieder in und aus der Beziehung zum HERRN, indem ich ganz entspannt und empfangsausgerichtet frage: „HERR, was ist jetzt dran?“ So macht der Haushalt wieder richtig Spass und auch Elias spürt den Strom, den ich habe ☺. Vielleicht schaff ich es nicht jede Sekunde, mit dem HERRN mitzu-

¹ Fotos und mehr über Janice findest Du unter www.familie-sasek.ch/janice-levia

fließen, jedoch spür ich, wie sich innerlich etwas gewandt hat. Ich konnte mir wieder freimütig eingestehen, wenn ich etwas nicht schaffe, Hilfe benötige oder dass es hier oder dort eine Anpassung in meinen OCG-Diensten braucht. Zum Beispiel kommt nun meine Mama immer mal wieder für drei Stündchen vorbei, wenn wieder das Büro liegen geblieben ist oder sonstige Dinge anstehen und dabei können unsere Mädchen Zeit mit ihrem lieben „Mémé“ (Grossmami) verbringen.

Wie dankbar bin ich dem HERRN für unsere zwei Mädchen. Denn durch die beiden, bin ich wieder mehr in die Bedürftigkeit zum HERRN gekommen und jede von ihnen hat mir so einen neuen überaus wertvollen Veränderungs-Schliff verpasst – und tut es noch immer ☺.

Fragst Du Dich auch, weshalb Du dieses oder jenes Laster noch immer mit Dir rumschleppst oder andauernd hier oder dort scheiterst ... Liegt es vielleicht daran, dass Du auch 1000 Gründe aufzählst, weshalb es mit Deiner Veränderung nicht klappt? Oder liegt es daran, dass Du so wie ich denkst, Du müsstest Dich selbst verändern? Dann kann ich Dich ermutigen! Du kannst es gar nicht selber und der HERR hat es auch noch nie von Dir erwartet! Aber ER braucht Deine Bereitschaft, Dein „*HERR, ich kann's nicht, aber ich WILL!*“ und dann werden Seine Veränderungskräfte wirksam!

Deine Stefanie

Plötzlich ist es so easy

(von Sulamith Funk-Sasek, 31 J.)

Immer wieder sprechen mich Mütter in der Schule, im Kindergarten oder auf dem Spielplatz auf unsere sechs Kinder an. Mit vielen Fragezeichen im Gesicht wollen sie wissen, wie ich das wohl mache. Sie kämen schon mit ihren ein oder zwei Kindern nicht zurecht und ihre Nerven seien am Anschlag. Wie muss das wohl mit sechs Kindern sein?

Also zugegeben, manchmal kann es wirklich sehr herausfordernd sein. Es gibt Momente, wo scheinbar einfach nichts funktioniert und einem gefühlt die ganze Welt auf den Kopf klatscht. Dann ist hier ein Unfriede, dort ein „Aua-Geschrei“, hier geht etwas kaputt, dort eine Unordnung, dort eine Nachlässigkeit ... alles gleichzeitig läuft aus dem Ruder. ABER interessanterweise gibt es auch das Phänomen – und das kann wenige

Minuten später sein – wo plötzlich die ganze Welt wieder FEDERLEICHT wird. Plötzlich ist es super-easy mit den Kindern. Es ist *eine* Ruhe und *ein* Friede im ganzen Haus. Die Kinder spielen friedlich oder helfen freudig *mit* und sind eine riesige Entlastung, der Haushalt macht Spass, die Kraft ist schier endlos und am Abend kann man sagen: „Es war ein herrlicher Tag.“ An solchen Abenden habe ich mich schon oft gefragt, was wohl den Unterschied ausgemacht hat. Wie kann es sein, dass ein einziger Tag so entscheidend verschieden sein kann? Bei meinen Analysen kam ich jedoch immer auf etwas anderes. Mal war es, dass wir *gemeinsam* ein Projektchen anpackten, ein anderes Mal war es, dass die Kinder genügend Auslauf hatten, dass ich etwas konsequenter war oder dass ich die Kinder gesammelt hatte ...

Nach unserem letzten OCG-Schulungstag wurde mir erst richtig klar, was das Geheimnis hinter dem allen ist. Willst Du es auch wissen? 😊 Mein Papa redete dort von einem „Nach-oben-empfangsausgerichtet-Sein“. *Empfangsausgerichtet-sein* beschreibt die Fähigkeit, ganz ruhig zu werden, bis man genau empfangen hat, wie Gott eine Sache meistert. Es beschreibt eine aktive, gottschauende Ruhe und nicht ein „Drauflos-Wühlen“, ohne dass man weiss, wohin man eigentlich steuert. Ausnahmslos *immer*, wenn es mir im Alltag gelang, in diese Ruhe zu finden und von Gott zu empfangen, wie ER die Sache meistert, wurde es federleicht!

So war es auch, als wir kürzlich in unseren Ferien auf den Alpen spazieren gingen. Es wurde wieder so richtig anstrengend und ungemütlich. Kaum die ersten Meter gelaufen, folgten auch die ersten Probleme. Dana (7) hatte heisse Füße, was ihr das Gehen zur Last machte. Samantha (6) blieb bei jedem Blümchen eine beträchtliche Zeit stehen und lag „Meilen zurück“. Kosima (5) hatte Probleme mit ihrem Fingernägelchen, welches man jetzt unbedingt feilen müsste. Amina (3) hatte Hunger und war müde. Fridolin (2) musste nach jedem Meter erneut herbeigerufen werden und Letizia (2 Monate) hatte unergründliche Probleme, welche sie grad zum Schreien bewegten. Und wir Eltern dachten uns: „Bloss nie wieder einen Spaziergang wagen.“ Weil auf diese Weise keiner mehr Lust hatte weiterzugehen, breiteten wir unsere Picknickdecke aus und setzten uns auf die Wiese. Jetzt war es höchste Zeit, um stille zu werden und zu EMPFANGEN. Im Ruhig-werden merkten wir, dass wir gar nicht gesammelt waren, bevor wir losliefen. So war jeder nur auf seine Problem-

chen fixiert und alles war zerstreut. Durch das Miteinander-Sprechen, richtete sich jeder wieder auf den anderen aus. Danach trat sogleich wieder dieses wunderbare „Phänomen“ ein, wo es plötzlich wieder so „easy“ (einfach und leicht) wurde. Lange spielten die Kinder auf der Wiese, wir Eltern entspannten, und als wir dann weiterliefen, war es einfach nur herrlich. Die Kleinsten schliefen im Kinderwagen, Dana und Kosima liefen Hand in Hand und hatten viel zu quatschen, Samantha hüpfte von einer Blume zur anderen und Andreas und ich genossen die schöne Aussicht. Wir hätten ewig weiterlaufen können ☺.

Dieses Schema erlebe ich so fast täglich. Ich empfinde es als solch ein gigantisches Vorrecht, dass wir in der OCG in diesen göttlichen Lebensprinzipien geschult werden. Auch Du kannst dies erfahren.

Liebe Grüsse

Sulamith

Seitenwinde

(Stefan Ruff, 32 J.)

In einer der letzten Botschaften sprach mein Schwiegerpapa über das Thema „**Unlimitierte-Kraft**“. Er sprach davon, dass es nicht normal ist, wenn es uns immer wieder an Kraft mangelt. Wir alle spüren intuitiv, dass wir eigentlich zu unlimitierter Kraft geschaffen sind. Anhand von 12 Punkten zeigte er auf, wodurch unsere Kraft immer wieder limitiert wird. Ein Kraftlimiter hat mich, neben vielem anderem, besonders angesprochen. Es ist der sogenannte „**Gedanken-Limiter**“. Ich zitiere hier gleich einen Abschnitt aus der Botschaft:

„Wir reden davon, wo die ganz grossen Krafeinbrüche stattfinden, wo wir uns selber limitieren, weil wir die Wichtigkeit dieser, unserer Gedanken, nicht richtig einschätzen. Wir denken immer noch „Gedanken sind frei, wer kann sie erfassen?“ – Dieses alte Lied, das wir in der Schule immer gesungen haben. Es ist einfach die grösste Lüge, die es gibt. Die Gedanken sind nirgends, niemand gegenüber frei! Am allerwenigsten dir selber gegenüber ... Du selber limitierst die Kraft, indem du falschen Gedanken Raum gibst ...“

Diese „falschen“ Gedanken wirken sich wie „Seitenwinde“ auf uns aus, die uns aus der Bahn, bzw. aus der Kraft Gottes werfen. Solche Seitenwinde können z.B. zweifelnde oder hinterfragende Gedanken sein.

Gerade vor ein paar Wochen durfte ich wieder so eine Erfahrung machen, die mich sensibilisiert hat, diese Seitenwinde des Zweifels und der Hinterfragung zu entlarven und fest zu bleiben in dem, was Gott geredet hat.

Es war kurz vor unserem Frühlings-Trockendock. Wir fanden ein schönes Haus mit einem kleinen Pool. Für die Kinder ist es immer wieder etwas Tolles, baden zu können. Im Frühling ist das Wasser jedoch noch recht kalt, daher überlegten wir uns, ob wir eine kleine Wärmepumpe für den Pool kaufen sollten. Wir wussten aber nicht genau, ob der Pool dann überhaupt schon in Betrieb ist. Ich ging mit dieser Frage vor Gott und bewegte, ob über diesem Gedanken Kraft ist oder nicht. Ich spürte dann ganz deutlich die Kraft darauf, loszulassen, keine Wärmepumpe zu kaufen und nicht mit dem Pool zu rechnen. Ein paar Tage später erlebte ich dann genau so einen Seitenwind, als ich den Bescheid des Hausbesitzers las. Er schrieb, dass der Pool bereits in Betrieb sei und wir somit die Möglichkeit hätten, den Pool zu nutzen. Sofort waren die Gedanken da: *„Wäre es nicht doch besser eine Pumpe zu kaufen? Es wäre halt schon sehr schön, wenn die Kinder baden könnten und vielleicht wäre so eine Investition für eine Wärmepumpe eh nicht schlecht für weitere Möglichkeiten ... usw.“* Unmerklich begann ich meine Entscheidung und das, was ich in mir gespürt hatte, zu hinterfragen. Schlussendlich bestellte ich dann doch eine Pumpe ... Ab da war die Kraft dann spürbar limitiert in allen Formen ☺ ☹: Als Erstes klappte die Lieferung doch nicht mehr vor unserer Abreise. So fuhr ich am Abreisetag, noch wenige Stunden vor unserer Abfahrt, schnell in ein Geschäft und kaufte mir eine andere Wärmepumpe. Auf der Rückfahrt nach Hause blieb ich dann für drei Stunden im Stau stecken ... Somit verzögerte sich unsere Abreise. Zu guter Letzt hatte die Pumpe, die ich noch schnell gekauft hatte, einen Defekt und wir konnten sie gar nicht einsetzen. ☹ ☹

Interessant war aber, dass die ganze Zeit unseres Trockendocks **kein einziges Mal** das Bedürfnis zum Baden im Pool da war und es bei den Kindern überhaupt **keinen** Mangel auslöste! ... Genau so, wie ich es im Vorfeld eigentlich gespürt und von Gott empfangen hatte! ☺

Ich durfte wieder sehen, wie viel Kraft limitiert wird, wenn ich meine Gedanken nicht in den Bahnen Gottes behalte! ☺ Umgekehrt erlebe ich aber regelmässig, wie alles so wunderbar gut und schön rauskommt, wenn

ich mich zu 100 % auf die Gedanken und Impulse verlasse, auf denen Gottes Kraft spürbar liegt – da ist wie gesagt, *unlimitierte Kraft!* ☺

Möge diese Erfahrung uns allen helfen, fest zu bleiben, dass wir alle zu unlimitierter Kraft gelangen!

Ganz liebe Grüsse

Stefan

Zeugnisse von OCG-Geschwistern

Mein Schlüssel zur Freude

(von Monika L., D, 61 J.)

Bei den Heilungsrunden während unserer Jahreskonferenzen – und auch zwischendurch im Jahr – bewegt jeder einzelne von uns vor dem Herrn, wo er der Heilung bedarf. Denn vollständige Heilung an Geist, Seele und Leib ist uns von Gott zugesagt worden (siehe z. B. **1. Thess. 5,23** oder **Ps. 103,1-6**). Ich fragte mich also, was eigentlich am dringendsten in meinem Leben geändert werden müsste? Was fehlte mir wirklich?

Ich stellte fest: Mich plagte nicht in erster Linie ein körperliches Gebrechen, sondern mein eher trübsinniges Wesen, das dazu neigt, eher das Negative im Leben zu sehen. Zusammengefasst: mein Mangel an Frohsinn. So vieles hatte ich schon „probiert“, ohne dass sich ein bleibend fröhliches Herz einstellen wollte. In dieser Not wandte ich mich mit einem innersten Herzenswunsch an den Schöpfer aller Dinge – dem NICHTS unmöglich ist: „Herr, ich wünsch mir Freude, die mein Herz erfüllt und zu meinem Umfeld weiterfließt. Ich wünsch es mir soooo sehr.“ Über einen längeren Zeitraum hinweg kam dieses Stossgebet immer wieder mal über meine Lippen ...

Hat sich seitdem etwas geändert? Ja, tatsächlich – von da an träufelte stetig etwas unerwartet anderes in mein Leben hinein, zunächst nur als kleines Rinnsal. Das Rinnsal wurde zum Bach, der Bach zum Fluss. Was war es?

Es war die Dankbarkeit! Ich begann immer mehr, das Glas auch mal halb voll zu sehen – statt immer nur halb leer. Zum Beispiel danke ich morgens nach dem Aufwachen zuallererst dem Herrn für die wunderbare Nacht, die ich im Bett verbringen durfte. Und wenn ich schlecht geschlafen habe – was öfter mal vorkommt? Dann danke ich dafür, dass ich trotzdem an diesem Tag keinen Kraftmangel haben werde!

Was ist nun mein Schlüssel zur Freude? In JEDEM MOMENT – auch bei scheinbaren Kleinigkeiten – die BEZIEHUNG ZUM HERRN zu suchen. ER heilt alles – auch die Freudlosigkeit – hier auf dem Weg über die Dankbarkeit. Ich bin Gott sooo dankbar! Für was? Für die lebendige Beziehung zu IHM, die ich haben darf – denn daraus entspringt alles: Heilung, Dankbarkeit und ... **FREUDE!**

Monika

Lesetipp der Redaktion: das Kapitel „Danksagung des Glaubens“ aus dem Buch „Lehre mich, Herr!“ von Ivo Sasek (siehe <https://www.elaion-verlag.ch/buch-lehre/>)

Impressum:	Panorama-Nachrichten	Nr. 2 – Juni 2022
Verleger:	Ivo Sasek	
Redaktionsadresse:	Nord 33, CH-9428 Walzenhausen	
Druckereiadresse:	Elaion-Verlag, CH-9428 Walzenhausen	
Erscheint:	alle 2 Monate	
<Panorama-Nachrichten>:	Info-Schrift des Gemeinde-Lehrdienstes und der OCG – mit aktuellen Veranstaltungsterminen	
<Panorama-Ölbaum>:	Geistliche Lehrschrift	
<Der Panorama-Junior-Ölbaum>:	Info- und Lehrschrift von Jugendlichen für Jugendliche	
Abonnenten bitte Adressänderungen baldmöglichst an die Redaktionsadresse melden.		